

Presseinformation: Bericht der AllBright Stiftung erscheint am 16.10.2017 um 10 Uhr
Download: www.allbright-stiftung.de/allbright-berichte

Führung ohne Vielfalt?

Ein Teil der deutschen Börsenunternehmen
bleibt bei der Erneuerung der Führungsstrukturen zurück

Die Erhöhung des Frauenanteils in den Unternehmensführungen verläuft in zwei Geschwindigkeiten: Am 1. September 2017 bestehen die Vorstände der 160 an der Frankfurter Börse notierten Unternehmen noch immer zu 93 Prozent aus Männern, die sich in Herkunft, Alter und Ausbildung sehr ähnlich sind. Nur die großen DAX-Konzerne haben begonnen, ihre Führungsstrukturen nachhaltig zu erneuern: ihre Vorstände werden weiblicher und internationaler. Die kleinen und mittelgroßen Unternehmen zögern.

So homogen ist die Zusammensetzung sonst nirgends: Die Vorstände der 100 kleineren und mittelgroßen Unternehmen in MDAX und SDAX bestehen zu 95,5 Prozent aus Männern, 83 Prozent sind Deutsche, 77 Prozent sind Wirtschaftswissenschaftler oder Ingenieure. Weit weniger als 1 Prozent wurde in Ostdeutschland ausgebildet. Zwischen September 2016 und September 2017 berief der MDAX keine einzige neue Vorstandsfrau.

Die 30 großen DAX-Unternehmen hingegen haben begonnen, ihre Führungsmannschaften gezielt umzubauen, jedes vierte neu berufene Vorstandsmitglied war eine Frau, fast 40 Prozent der neuen Vorstandsmitglieder kamen aus dem Ausland.

„Die Schere geht sehr schnell auseinander und die mittleren und kleineren Börsenunternehmen werden bald Schwierigkeiten bekommen, den Abstand aufzuholen“, kommentieren die Geschäftsführer der AllBright Stiftung, Wiebke Ankersen und Christian Berg. „Den heutigen Umwälzungen, wie wir sie etwa im Bankensektor, in der Energiewirtschaft oder der Autobranche erleben, ist weder mit „Business as usual“ noch mit Führungsmannschaften wie in den fünfziger Jahren zu begegnen. Agilität und Innovationskraft sind ohne Vielfalt in der Führung nicht zu haben.“

In jedem Jahr werden mehr als 100 Vorstandsposten in den Börsenunternehmen neu besetzt, es gibt zahlreiche Gelegenheiten für Veränderung. AllBrights Weiße, Graue und Schwarze Liste geben einen schnellen Überblick: Welchen Firmen gelingt es am besten, Frauen zu finden und zu halten und welche sind damit besonders attraktiv für Männer und Frauen, die auf eine offene und inklusive Unternehmenskultur Wert legen?

Kontakt:

Geschäftsführerin Wiebke Ankersen, Mobil: 0173-277 73 89; wiebke.ankersen@allbright-stiftung.de;
Geschäftsführer Christian Berg, Mobil: 0173-5653340; christian.berg@allbright-stiftung.de

